

Amtsblatt

der

Stadt Wien

ABTEILUNG FÜR STAATSBIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE

Erscheint jede Woche Freitag. Bezugspreis jährl. RM 10.—, halbj. RM 5.33, viertelj. RM 2.70 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A=28-500, Klappe 263 / Postsparkassenkonto: 210.045

Nr. 51

Wien, 16. Dezember 1938

46. Jahrgang

Schneebeseitigung und Glatteisbekämpfung in Groß-Wien:

Die Vorkehrungen der Stadtverwaltung gegen die Wintergefahren

Zu den schwierigsten und kostspieligsten Aufgaben des Straßenreinigungsdienstes einer Großstadt gehört die Schneebeseitigung und die Glatteisbekämpfung. Die aus Verkehrsrücksichten und Sicherheitsgründen entstehende Notwendigkeit, den Schnee rasch wegzuschaffen und die Glätte der Fahrbahn zu bekämpfen, erfordert eine rechtzeitige Vorbereitung aller Maßnahmen, die diesem Zwecke dienen sollen.

In Wien mußten in den vergangenen Monaten infolge der Einführung des Rechtsfahrens sämtliche Schneepflüge und Rehrmaschinen für die neue Fahrtrichtung umgebaut werden. Diese Arbeit erstreckte sich auf die beim städtischen Straßenreinigungsdienst in Verwendung befindlichen 16 Automobilschneepflugtriebwagen und 26 Schneepfluganhänger, ferner auf 250 Schneepflüge für Pferdebespannung. Auch die städtischen Straßenbahnen mußten ihre Motor- und Anhängerschneepflüge umbauen.

Für den nun einbrechenden Winter erwachsen dem städtischen Straßenreinigungsdienst durch die Schaffung von Groß-Wien zahlreiche Vorkehrungen für eine klaglose Schneebeseitigung in den neu eingemeindeten Gebieten. Die Straßenlängen im Bereich des alten Stadtgebietes betragen 1200 km; durch die Eingemeindung vom 15. Oktober kamen aber weitere 1200 km hinzu. Auf diesen Straßen werden die vorhandenen Schneepflüge weiter verwendet werden; es wird sich jedoch in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben, auch dort die automobilen Schneereinigungsfahrzeuge des städtischen Straßenpflegebetriebes einzusetzen. Für solche Fälle stehen außer den normalen Schneepflügen die schon im alten Gebiet bisher mit Erfolg verwendeten, besonders zugkräftigen Automobilschneepflugtriebwagen mit vorgebauten Keilschneepflügen zur Verfügung; außerdem wurden neue Vorbausehneepflüge angeschafft.

Von größter Wichtigkeit ist die Aufrechterhaltung des Verkehrs auf den im neu eingemeindeten Gebiet verlaufenden

Reichsstraßen, auf denen ebenfalls die Stadt Wien zur Schneefräubung verpflichtet ist. Auf diesen im freien Gelände liegenden Straßen sind zum Schutz gegen Schneeverwehungen an den gefährdetsten Stellen Schneeschutzwände aufgestellt; außerdem ist neben dem Einsatz der Autoschneepflüge für das Ausschäufeln durch Hilfskräfte vorgesorgt. Für die Aufnahme und Ausrüstung dieser Hilfskräfte mit Werkzeugen bestehen im alten Wiener Gebiet 61 Aufnahmestellen in den städtischen Straßenpflegedepots und 33 bei den städtischen Straßenbahnen. Ebenso ist in den eingemeindeten Orten die Aufnahme solcher Hilfskräfte vorgesehen.

Die Schneefräubung ist in den einzelnen Straßen der verbauten Gebiete planmäßig geregelt. Zu diesem Zweck sind die Straßen ihrer Wichtigkeit für den Verkehr nach in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe umfaßt alle Straßen, die unbedingt sofort von jeder Schneelagerung freigemacht werden müssen. In die zweite Gruppe gehören jene Straßen, auf denen eine längere Lagerung möglichst vermieden werden soll. Die dritte Gruppe umfaßt schließlich alle Nebenstraßen, in denen der Schnee zwar selbstverständlich von der Fahrbahn und vom Gehsteig beseitigt, jedoch nicht abgeführt, sondern bloß gesammelt wird; dies geschieht vor allem dort, wo genügend breite Baumpflanzungen oder andere, den Gehwegen vorgelagerte Flächen vorhanden sind.

Auf kurze Entfernungen werden für die Schneefräubung Handkarren verwendet, für große Abfuhrstrecken jedoch Unternehmerfuhrwerke eingesetzt. Der abgeführte Schnee wird größtenteils durch die 1300 Schneefräuberschächte in genügend wasserführende Kanäle abgeworfen. In die über die Flußläufe (Wienfluß, Donaukanal und Donaustrom) führenden Brücken sind ebenfalls Schneefräuberschächte eingebaut. Der Straßenreinigungsdienst verwendet ferner eine Schneefräubemaschine, die den am Fahrbahnrand gehäuften Schnee aufnimmt und mittels eines Förderbandes in die Abfuhrwagen verlädt.

Für die Bestreuung der Straßenübergänge und wichtiger Fahrbahnen sind die erforderlichen Streumaterialmengen von rund 10.000 Kubikmeter Sand und Schlacke in den Betriebshöfen der Straßenpflege und an allen wichtigen Stellen zum Großteil in eigenen hölzernen Sandbehältern gelagert, so daß die Straßenarbeiter an den verkehrreichen Straßenkreuzungen sofort mit der Bestreuung der Schutzwege beginnen können. Für die Bestreuung von Fahrbahnen in ihrer ganzen Breite und Länge stehen zehn automobile Sandstreumaschinen in den drei Großgaragen des städtischen Lastkraftwagenbetriebes zum Einsatz bereit.

Die Alarmierung des Personals bei Glätteis außerhalb der normalen Betriebsstunden erfolgt in besonderen Fällen durch den Rundfunk, ansonsten durch ein

Alarmsystem, das in den frühen Morgenstunden angewendet wird, wenn eine Verlautbarung durch den Rundfunk nicht in Betracht kommt. Es ist selbstverständlich, daß es sich bei plötzlichen Glätteisbildungen trotz dieser Vorkehrungen nur um eine Beschleunigung der Bestreuarbeiten, niemals aber um eine sofortige und gleichzeitige Abstumpfung aller Verkehrsflächen handeln kann. Deshalb sollen bei Glätteis nach wie vor alle Straßenbenützer besondere Vorsicht walten lassen.

Die Vorkehrungen der Wiener Stadtverwaltung gegen die Gefahren des kommenden Winters sind weit größere, als dies jemals in unserer Stadt der Fall war. Dies ist nicht ganz leicht, da die Gemeinde Wien im Winter 1938/39 ein fast $4\frac{1}{2}$ mal so großes Gebiet zu betreuen hat wie bisher.

Wien im Aufbau

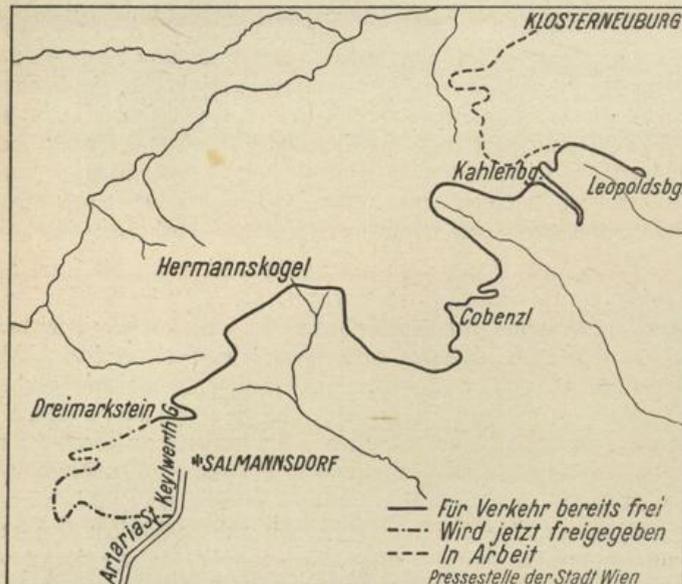
Wieder ein Abschnitt der Wiener Höhenstraße fertiggestellt

Im heurigen Baujahr wurden die Bauarbeiten an dem Abschnitt der Wiener Höhenstraße begonnen, der vor dem 15. Oktober als letzter Abschnitt der Höhenstraße bezeichnet worden wäre. Nach der großen Eingemeindung hat die Stadt Wien jedoch nicht nur die Verbindung vom Leopoldsbau nach Klosterneuburg zu vollenden, sondern plant eine weitere großzügige Verlängerung der Höhenstraße.

Die Bauarbeiten bei der oben erwähnten Teilstrecke vom Dreimarkstein zur Artariastraße wurden derart betrieben, daß diese Strecke nunmehr dem Verkehr freigegeben werden kann. Die Trasse verläuft in Fortsetzung des entlang des Parkplatzes Am Dreimarkstein führenden Straßenzuges vorerst in gerader Linie gegen Westen, wendet sich in zwei Kehren durch die Waldbestände des Südhanges des Dreimarksteines zur Hügellwiese, durchquert diese in östlicher Richtung und mündet bei der Artariastraße und Kehlwerthgasse in das bestehende Straßennetz ein.

Die Fortsetzung gegen Süden ist im heurigen Jahr durch den Ausbau der Artariastraße gegen Neuwaldegg in Angriff genommen worden.

Die Querschnittsgestaltung für diese Teilstrecke erfolgte



schon mit Rücksicht auf die durch die neue Zeit eingetretene Verkehrssteigerung derart, daß für die Radfahrer beiderseits der Fahrbahn eigene Radwege angelegt werden. Für die Fußgänger wird entlang der Straße am Rande des Michaeler Waldes eine Promenade von Neustift am Walde bis Neuwaldegg geschaffen werden.

Um den bestehenden Engpaß bei der Einmündung der Artaria- in die Neuwaldegger Straße aus dem durchgehenden Verkehr auszuschalten, wird über die Heustadlwiese eine neue Straße hergestellt, die eine zügige Verbindung von der Artariastraße sowohl gegen Neuwaldegg als auch über den Schottenhof nach Hütteldorf, bzw. zum Exelberg bildet.

Rundschau

Generalleutnant Melchiori bei Bürgermeister Neubacher

Am 9. Dezember traf in Aspern der Beauftragte des Duce für Kulturfragen mit dem Ausland, Generalleutnant der faschistischen Miliz Melchiori ein. Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat am selben Nachmittag für den hohen Gast in den Bürgermeisterräumen des Rathauses einen Tee gegeben.

Bürgermeister Neubacher bei der Eröffnung der antibolschewistischen Ausstellung

Am 10. Dezember 1938 fand in der Nordwestbahnhofe die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Bolschewismus ohne Maske“ statt, bei der die Länder der Achse sowie Ungarn und das nationale Spanien vertreten waren.

Nach einer kurzen Begrüßung der erschienenen Funktionäre von Staat und Partei und der ausländischen Gäste ergriff der Beauftragte des Duce für Kulturfragen im Ausland Generalleutnant Melchiori das Wort. Er betonte die Schicksalsgemeinschaft Deutschlands und Italiens und wies auf die Parallelität der Angriffe hin, denen beide Staaten von jüdisch-bolschewistischer und auch demokratischer Seite ausgesetzt sind. Aber wie bisher würden auch in Zukunft diese Angriffe an der festen Abwehr der Achse zer scheitern.

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher antwortete dem italienischen Kameraden in dessen Muttersprache und erklärte, Deutschland und Italien würden entschlossen und tatkräftig zum Segen ihrer Völker und der Welt den Kampf weiterführen bis zum siegreichen Ende und bis zur Vernichtung des gemeinsamen Feindes.

Anschließend eröffnete Gauleiter Globocnik mit kurzen Worten die Ausstellung.

Übergabe des Hauses des Deutschen Ritterordens an den 44-Oberabschnitt Donau

Anlässlich seines Aufenthaltes in Wien besuchte Reichsführer H. Himmler am 11. Dezember das Führerkorps der Schutzstaffeln des Standortes Wien. Bei dieser Gelegenheit übergab Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher, der als Gast dieser Begrüßungsfeier bewohnte, das ehemalige Haus des Deutschen Ritterordens in die Obhut des 44-Oberabschnittes Donau. Das Haus ist zu diesem Zwecke vollständig überholt und den neuen Aufgaben angepaßt worden.

Empfang von Eisenbahnerfängern

Zum Abschluß ihrer diesjährigen Tagung in Wien hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Bezirksführer der Reichsbahnhöre am 11. Dezember zu einer Pause auf den Rahlenberg geladen.

Ein Vertreter des Bürgermeisters begrüßte die Sängergäste aus allen Gauen des Reiches und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß sie neben ihrer Arbeit auch Zeit gefunden hätten, Wien als die Stadt des Frohsinns und der Gemütlichkeit kennenzulernen. Andererseits aber bat er sie, in ihrer engeren Heimat der vielfach verbreiteten Meinung, der Wiener lebe nur für Wein, Weib und Gefang, entgegenzutreten und von der ernsten Arbeit zu erzählen, deren Zeugen sie in Wien gewesen seien.

Dies zu tun, versprach namens der Sängerkreisbahnrat Dr. Gehrs (Berlin), der in herzlichen Worten für den lebenswürdigen Empfang dankte.

Die weiblichen Angestellten der Stadt Wien für jüdetendende Kinder

Die im Reichsbund der deutschen Beamten des Gaues Wien vereinigten weiblichen Angestellten aller städtischen Ämter und Unternehmungen, der städtischen Anstalten und Heime haben sich in den Dienst des Winterhilfswerkes 1938/39 gestellt und in den letzten Wochen tausende Einzelstücke an Kleidern, Wäsche, Woll- und Spielwaren — für jüdetendende Kinder — fertiggestellt. Mehrere Schaufstellungen (im Wiener Rathaus, in den Sälen des Gaswerkes, des Elektrizitätswerkes und der Straßenbahndirektion, in vielen Bezirkshauptmannschaften, Jugendämtern und Bezirksvertretungen, im Versorgungsheim Lainz, in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, im Zentralkinderheim und in der Kinderübernahmestelle) zeugten davon, daß der Aufruf zum Winterhilfswerk bei allen weiblichen Angestellten der Stadt Wien freudigen Widerhall gefunden hat.

Kameradschaftsabend im Gaswerk Leopoldau

Am 10. Dezember fand im Gemeinschaftshaus des Gaswerkes Leopoldau ein Kameradschaftsabend für die Gefolgschaft statt, an dem auch Vizebürgermeister Richter, Gaswerksdirektor Ing. Güntner sowie die Betriebsführer der Werke Simmering und Leopoldau teilnahmen.

Vizebürgermeister Richter hielt bei dieser Gelegenheit an die Arbeiter und Angestellten eine Ansprache, in der er einmütig betonte, daß die wahre Volksgemeinschaft, wie sie in solchen Kameradschaftsabenden zum Ausdruck komme, in der Ostmark nur deshalb möglich geworden sei, weil der Führer unablässig gelehrt habe, daß Nationalismus und Sozialismus keine feindlichen Beiriffe sein dürfen, daß eins das andere nicht ausschließe, sondern vielmehr bedinge.

„Denn der Nationalist, der bereit ist, in den Volksgenossen seine Brüder und Schwestern zu sehen“, sagte der Vizebürgermeister, „der muß auch bereit sein, sich für diese ebenso einzusetzen wie für sich selbst; und das ist wahrer Sozialismus!“

über die soziale Frage wurde schon genug gesprochen; gelöst hat sie jedoch vor uns noch niemand, am wenigsten die Patentsozialisten. Die haben zwar — besonders in unserer Gemeinde — eine Parteidarstellung für sich aufgezogen, jedoch lediglich auf Kosten der übrigen Arbeiter.

Wir Nationalsozialisten lehnen es ab, die soziale Frage für einen Stand oder für eine Profession zu lösen, weil wir wissen, daß die soziale Frage die Frage unseres Volkes ist, die entweder nur ganz oder überhaupt nicht gelöst werden kann. Wir müssen uns dabei immer vor Augen halten, daß es nicht um Einzelschicksale, sondern um das ganze deutsche Volk geht! Entweder es gelingt uns, unser ganzes Volk frei, groß und glücklich zu machen oder wir gehen alle mitammen unter.

Jedem Volksgenossen, was immer er politisch noch sein mag, steht die Tür zu uns offen. Wir werden für jeden einige Minuten Zeit finden, um ihm die großen Probleme persönlich auseinanderzusetzen. Wir haben diesen Staat nicht erkämpft, damit wir persönlich gut leben, sondern damit wir alle in der Ostmark glücklich machen können.“

Der Zirkus Schumann in den Wiener städtischen Gaswerken

Am 13. Dezember fand im Gaswerk Leopoldau ein Werkspausenkonzert statt, in dessen Rahmen auch die Artisten des Zirkus Schumann auftraten. Der Musikimitator Rudi Grasl, die beiden Späzmacher Bin-Bom und Max und die vier Chinesenfinder unterhielten die Arbeitskameraden mit ihren Darbietungen.

Am 14. Dezember unterhielten sich die Kameraden des Gaswerkes Simmering bei dem gleichen Programm.

Kreditaktion der Wiener G-Werke für Elektrogeräte

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke ermöglichen — wie bekannt — seit einiger Zeit den Verkauf der deutschen Klein- und Volksempfänger gegen Teilzahlungen. Nunmehr wurde diese Anschaffungsmöglichkeit in engster Zusammenarbeit mit den Elektroinstallateuren und den Elektrofachgeschäften auch auf Elektrogeräte ausgedehnt, wodurch den Strombeziehern der Wiener Elektrizitätswerke der Ankauf geprüfter Elektrogeräte bis zum 6. Jänner 1939 wesentlich erleichtert wurde, da bei Ankäufen von RM 15,— bis 200,— bei der Bestellung nur etwa 15 v. H. des Gesamtbetrages anzuzahlen sind, während der Restbetrag zugänglich einer geringfügigen Verzinsung innerhalb 6 bis 24 Monaten in Raten zusammen mit der Stromrechnung einfließt.

Bestellungen, die bis zum Goldenen Sonntag (18. Dezember 1938) aufgegeben werden, werden noch vor dem Christfest geliefert.

Auskünfte und Bestellungen bei den Elektroinstallateuren, in den Elektrofachgeschäften und den Ausstellungen der Elektrizitätswerke, 6., Mariahilfer Straße 41, und 9., Mariannengasse 4.

Wieder Meisterprüfungen

Der Erlaß des Ministers für Wirtschaft und Arbeit vom 29. August 1938 über die Abhaltung von Meisterprüfungen wurde nach einem jetzt an den Bürgermeister von Wien ergangenen weiteren Erlaß abgeändert.

Gegen die Abhaltung von Meisterprüfungen und die Bestellung von Meisterprüfungskommissionen wird vom Minister für Wirtschaft und Arbeit nunmehr kein Einwand mehr erhoben. Die Bestellung der Kommission bedarf jedoch der Zustimmung des Staatskommissars für Personalangelegenheiten.

Die Meisterprüfungen, auf die schon eine sehr große Anzahl von Prüfungswerbern wartet, können also von den Meisterprüfungsstellen nach den Bestimmungen der Meisterprüfungsverordnung wieder abgehalten werden.

Die 12. Generalversammlung der Wasserkraftwerke A. G.

Am 14. Dezember hielt die Wasserkraftwerke A. G. ihre Generalversammlung ab, bei der die Bilanz für das Jahr 1937 genehmigt und dem Verwaltungsrat die Entlastung erteilt wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt per 31. Dezember 1937 mit einem Gebahrungsbüberschuß von S 54.736. Die Betriebskosten waren im Berichtsjahre außerordentlich gering und betragen nicht einmal 1 v. H. der Bilanzziffer. — Die Generalversammlung bestätigte ferner den in der Sitzung vom 28. November 1938 neu gewählten Verwaltungsrat, dessen Präsident der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher und dessen Vizepräsident Vizebürgermeister Ing. Blaschke ist.

Vorübergehende Sperrung der oberen städtischen Lobau

Mit Rücksicht auf die jetzt stattfindenden Jagden bleibt die obere städtische Lobau zum Schutz der körperlichen Sicherheit bis auf weiteres gesperrt.

Kultur

40-jähriger Bestand der Wiener Volksoper

Die Wiener Volksoper, deren Aufschwung seit der Übernahme durch die Stadt Wien und der Betreuung durch das Kulturamt ganz augenscheinlich ist, hat am 14. Dezember ihren 40. Geburtstag gefeiert.

Sie wurde am 14. Dezember 1898 als Kaiser-Jubiläums-Stadttheater unter der Direktion von Adam Müller-Guttenbrunn eröffnet, jenes Mannes, der schon damals die Gefahr erkannt hatte, die das Judentum für die deutsche Kultur bedeutete, und der deshalb sein Ehrentwort dafür verpfändete, daß in diesem Theater kein Stück, das ein Jude geschrieben, aufgeführt werden würde. Müller-Guttenbrunn führte einen Verzweiflungskampf gegen die jüdische Heze, mußte als Einzelner aber schließlich unterliegen.

Nach nunmehr 40 Jahren seit der Eröffnung aber hat sich sein Theater doch wieder in die vorderste Front deutscher Kulturvermittlung gestellt und der Wunsch Adam Müller-Guttenbrunns, die Wiener Volksoper als Theater ohne Juden zu sehen, ist jetzt endlich in Erfüllung gegangen.

Neubesetzungen im „Stadtorchester Wiener Symphoniker“

Im Stadtorchester Wiener Symphoniker gelangen je eine Stelle für jede Streichergruppe, für Flöte, Oboe, Fagott und Posaune zur Neubesetzung.

Anmeldungen zum Probispiel von nur erst-rangigen arischen Bewerbern sind bis spätestens 20. Dezember 1938 an die Kanzlei, Wien, 3., Lothringerstraße 20 (Konzerthaus) zu richten.

Weihnachtsausstellung im Wiener Künstlerhaus

Im Wiener Künstlerhaus wurde am 15. Dezember eine Weihnachtsausstellung für die Künstler-schaft Wiens eröffnet. Das Kulturamt der Stadt Wien und die Reichsstatthalterei des Landes Österreich haben ihr Interesse für diese Ausstellung dadurch bekundet, daß sie zum Ankauf von Werken Wiener Künstler einen Betrag von 20.000 RM zur Verfügung gestellt haben.

Die Ausstellung ist täglich — auch Sonntag — von 9 bis 20 Uhr geöffnet und freizugänglich. Ausstellungs-schluß ist am Weihnachtstag um 12 Uhr.

Nichtprämierte Entwürfe abholen

Das Kulturamt der Stadt Wien gibt bekannt, daß alle Entwürfe für die Wettbewerbe „Grenzsteine“, „Kahlenbergrelief“ und „Stadiongedenkstein“, die nicht prämiert wurden, bis längstens 17. Dezember, 13 Uhr, vom Kulturamt, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, 1. Stock, abgeholt werden müssen. Nach diesem Zeitpunkt lehnt das Kulturamt jede Verantwortung für die Modelle und Zeichnungen ab.

Zeitungsstimmen

Die „Rundpost“ zur Erweiterung Wiens

Unter dem Titel „Die größte Chance einer Stadt“ beschäftigt sich die „Rundpost“ vom 10. Dezember mit den Auswirkungen der geplanten Ausgestaltung von Wien: Die vom Führer genehmigte großzügige Erweiterung Wiens läßt neben der Hoffnung auf eine Wiedererweckung alter Werte weitgehende Erwartungen auf ein neues und schöneres Gesamtbild der Stadt zu. „Als in den vergangenen Wochen von dieser Erweiterung sehr viel die Rede war, konnte man viel Zahlenmaterial hören, das einem diese neue Raumordnung in ihrer entscheidenden Bedeutung deutlich vor Augen führte. Aber man soll und darf in keinen Zahlenrausch verfallen, man soll sich von Zahlen allein nicht verblüffen lassen und darüber übersehen, daß mit dieser neuen Ordnung Wien die größte Chance seiner gesamten Geschichte in die Hand gelegt bekommen hat, eine Chance, die noch keine andere Stadt gehabt hat.“ Wien ist heute auf Grund der landschaftlichen Struktur „die Stadt, die ein Musterbeispiel für die ganze Welt werden kann für die Lösung des Problems der in einer schönen und reichen Landschaft aufgelockerten Großstadt. Sie kann jene Großstadt werden, für die das Wort vom Verfall des biologischen und seelischen Lebens des großstädtischen Menschen keine Gültigkeit mehr hat. Daß dieses Wien die vom Führer gegebenen Möglichkeiten nützen wird, daß es diese Aufgabe beispielhaft lösen wird, dafür bürgen die Männer, die das Schicksal der Stadt in Händen haben: ihr Gauleiter und ihr Oberbürgermeister.“

Das „Kleine Volksblatt“ zur Verlängerung der Betriebszeiten bei der Wiener Straßenbahn

Die im „Amtsblatt der Stadt Wien“ am 9. Dezember verlautbarte beträchtliche Verlängerung der Betriebszeiten auf einer größeren Anzahl von Straßenbahnlinien fand in der Öffentlichkeit größte Zustimmung. So schreibt z. B. das „Kleine Volksblatt“ vom 11. Dezember über diese Maßnahme der städtischen Straßenbahnen folgendes:

„Damit ist ein Versprechen eingelöst, das den Neu-Wienern bei der Übernahme gegeben wurde. Sie werden jetzt bequemer an ihre Arbeitsplätze gelangen, aber auch an den kulturellen Vorteilen der Großstadt leichter Anteil nehmen können. Vielsach war es für sie bisher ein Problem, nach dem Besuch eines Theaters, eines Konzertes oder eines Wiener Kinos noch rechtzeitig nach Hause zu kommen. Der Kunstgenuß wird ganz wesentlich durch den peinlichen Gedanken beeinträchtigt: „Werde ich nach der Vorstellung noch die letzte Verbindung erreichen oder nicht?“ Solcher Sorgen sind nunmehr die Kunstbessenen aus Neu-Wien enthoben.“

Das Blatt sieht in dieser teilweisen Verlängerung der Verkehrszeiten den Anfang zu einer Verschiebung des Betriebschlusses auf weiteren Linien der Straßenbahnen, damit nicht mangels genügender Verkehrsmittel um Mitternacht das Leben der Großstadt vollständig vererben muß. Zweifellos wird auch in dieser Hinsicht eine Lösung gefunden werden, die Groß-Wiens würdig ist.

Amtlicher Teil

Verordnungsblatt für den Amtsbereich des Bürgermeisters von Wien

Das am 10. Dezember 1938 ausgegebene 15. Stück enthält die Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien vom 9. Dezember 1938 über die Sonntagsarbeit im Kleinhandelsgewerbe.

Endgültige Regelung des Geschäftsverkehrs am Silbernen und Goldenen Sonntag

Auf Grund der vorerwähnten Verordnung des Bürgermeisters wird der Geschäftsverkehr am Silbernen und Goldenen Sonntag für das Gebiet von Groß-Wien ein für allemal in folgender Weise geregelt:

Der Geschäftsverkehr beim Lebensmittelkleinhandel und beim Kleinverschleiß der Lebensmittelerzeugungsgewerbe ist am Silbernen und Goldenen Sonntag in der Zeit von 8 bis 11 Uhr und von 16 bis 19 Uhr gestattet.

Für den sonstigen Warenverschleiß im Kleinen sind die Geschäftsstunden am Silbernen Sonntag in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, am Goldenen Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr durchgehend festgesetzt.

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Achtstundentag und die Erfrähe werden hiedurch nicht berührt und sind strengstens einzuhalten.

Verwaltungspolizeiliche Stelle in Meidling für die Siedlungen 13., „Friedensstadt“ und „Am Hang“

Ab 15. Dezember 1938 übernimmt das Polizeiamt Meidling für die Siedlungen „Friedensstadt“ und „Am Hang“ im 13. Bezirk die verwaltungspolizeilichen Agenden des Meldewesens, der Fundangelegenheiten und der Ausstellung von Lizenzen für Vergnügungen und Schaustellungen.

Diese Agenden wurden bisher von der Amtsstelle Hadersdorf-Weidlingau der Bezirkshauptmannschaft Penzing, bzw. von der Amtsstelle Mauer der Bezirkshauptmannschaft Mödling-Giesing besorgt.

Neuer Sitz der Bezirkshauptmannschaft Penzing

Die Bezirkshauptmannschaft Penzing, Wien, 14., befindet sich samt dem Marktamt (Ernährungsdienst) ab 12. Dezember 1938 im Gebäude, Wien, 14., Hütteldorfer Straße 188, Ecke Sedendorfstraße.

Das Standesamt verbleibt im Hause 14., Penzinger Straße 59; Baudienst, Gesundheitsdienst, Veterinärwesen, Jugendamt, Fürsorgeamt sowie der Rechnungs- und Kassendienst (gemeinsam für den 13. Bezirk und den ehemaligen nördlichen Teil des 13. Bezirkes) befinden sich nach wie vor im Amtshaus, 13., Hiesinger Kai, Telephon A 50-5-40. Ein eigener Rechnungs- und Kassendienst 14 wird im Amtshaus 14 erst eingerichtet.

Es wird aufmerksam gemacht, daß der Amtsbereich der Bezirkshauptmannschaft Wien 14 die Gebiete Penzing (außer Neupenzing), Breitenfee, Baumgarten, Hütteldorf, Hadersdorf-Weidlingau (ohne Tiergarten) und Burkersdorf umfaßt.

Zur Verbindung zwischen den einzelnen Dienststellen besteht ein Kurierdienst: Amtsstelle Burkersdorf — Amtsstelle Hadersdorf-Weidlingau — B. S. 14 (Baumgarten) — Standesamt — Polizeiamt Penzing (Schönbrunn) — Amtshaus 13 und zurück: B. S. 14 — Hadersdorf-Weidlingau — Burkersdorf.

5prozentige Wohnbauanleihe der Stadt Wien vom Jahre 1923, II. Emission (datiert vom 2. Juni 1923) im Gesamtnennbetrage von 10 Milliarden Kronen

Am 1. Dezember 1938 wurden die folgenden Schuldverschreibungen zur Rückzahlung ausgelöst:

Nummer: 15, 479, 571, 685, 722, 925 zu je 1000 S (10,000.000 Kronen Nominale).

Die Schuldverschreibungen gelangen ab 1. Juni 1939 zur Einlösung.

Wien, am 1. Dezember 1938.

Vom Magistrat der Stadt Wien, Abt. 9.

Umtausch von Schuldverschreibungen und Caisse- Commune-Werten des Bundesstaates Österreich

Wie aus dem amtlichen Teil der „Wiener-Zeitung“ vom 26. Oktober 1938, Folge 295, Seite 18, zu entnehmen ist, anerkennt das Deutsche Reich keine Rechtsnachfolge in den Anleiheschulden des ehemaligen Bundesstaates Österreich. Der Kapital- und Zinsendienst für die in der erwähnten Verlautbarung angeführten österreichischen Schuldverschreibungen sowie Caisse-Commune-Werte wurde mit Wirkung vom 2. Oktober 1938 eingestellt.

Die Reichsregierung macht jedoch laut der erwähnten Verlautbarung den Inhabern solcher Schuldverschreibungen sowie von Caisse-Commune-Werten — letzteren unter bestimmten Voraussetzungen — das Anbot, ihnen gegen Einreichung der entsprechenden Schuldtitel eine 4 $\frac{1}{2}$ %ige, mit 2 v. H. zuzüglich ersparter Zinsen tilgbare Anleihe des Deutschen Reiches zu gewähren. Die Annahme von Einreichungen alter Schuldverschreibungen erfolgt nur bis 31. Jänner 1939.

Der Wiener Magistrat als Stiftungsaufsichtsbehörde macht alle für die Vermögensverwaltung der in seinem Wirkungsbereich befindlichen Stiftungen und selbständigen Fonds verantwortlichen Personen auf dieses Entschädigungsangebot der Reichsregierung besonders aufmerksam. Im dringenden finanziellen Interesse der Stiftungen und selbständigen Fonds empfiehlt es sich, den Umtausch in Deutsche Reichsanleihe sofort zu veranlassen.

Stellenausschreibung für Ärzte

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. Im Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Mödling:

Die Stelle eines Assistenzarztes an der medizinischen Abteilung.

2. Im Versorgungsheim Mauerbach:

Die Stelle eines nebenberuflichen Hausarztes.

Die Anstellungsbedingungen sind in der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, zu erfragen.

Gesuche um diese Stellen sind mit der Geschäftszahl M.-Abt. 16/I—7371/38 und mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszeugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Stempel von RM 1.—, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von RM —.20 zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 10. Jänner 1939 bei der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, einzubringen.

Einzahlung städtischer Abgaben

Nach der schon im Oktober 1938 vorgenommenen Einschränkung des Einzahlungsverkehrs für städtische Abgaben bei einigen Zweiganstalten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wurde nunmehr zwecks Vereinheitlichung des Einzahlungsverkehrs verfügt, daß städtische Abgaben ab 15. Dezember 1938 nur mehr durch die Post mittels Zahlkarte oder Erlagschein, bzw. bei der Kasse der zuständigen Bezirkshauptmannschaft eingezahlt werden können.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird daher vom 15. Dezember an Einzahlungen städtischer Abgaben weder in der Hauptanstalt noch bei ihren Zweigstellen entgegennehmen.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Verschiedene Bauarbeiten

Anstreicherarbeiten

für den Bau, 19., Philippovichgasse 10.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Dachdeckerarbeiten

1.

für den Bau, 9., Wagnergasse—Badgasse.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

2.

für den Bau, 19., Philippovichgasse 10.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau, 19., Philippovichgasse 10.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 9., Wagnergasse—Badgasse.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Deutschoesterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie

Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

für den Bau, 11., Wohnsiedlung Hasenleitengasse, Bauteile XXIV und XXV.

Anbotverhandlung am 9. Jänner 1939 um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21.

Zimmermannarbeiten

für den Bau, 9., Wagnergasse—Badgasse.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Baubewegung

Neubauten

12. Bezirk: Schönbrunner Allee 36, Kleinwohnungshaus, Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21 (42/38).

13. Bezirk: E. 3. 2429, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Franz Müller, 3., Rennweg 76, u. Hans Tschner, 14., Fenzlgasse 49, Bauführer Bm. Robert Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a. (M 581/38).

" " E. 3. 1003 (Teil), Ober-St. Veit, Militärbauten, Österr. Versicherungs A. G., 1., Freyung 8, Bauführer wird beauftragt (D/93/38).

23. Bezirk: Leopoldsdorf, Gdft. 66/11, Familienhaus, Marg. Gruschka, 10., Alvingergasse 27, Bauführer Bm. Andreas Hofer, Ober-Laa (89/38).

" " Leopoldsdorf, Gdft. 66/129, Familienhaus, Anna Morawek, 10., Sudrunstraße 154, Bauführer Bm. Andreas Hofer, Ober-Laa (90/38).

" " Leopoldsdorf, Gdft. 66/109, Familienhaus, Josef u. Adele Bernhart, Leopoldsdorf, Bauführer Bm. Andreas Hofer, Ober-Laa (92/38).

" " Schwechat, Brauhausgasse 8, Pferdestall, Mautner Markhof, Brauerei Schwechat, im Hause, Bauführer Bm. Franz K. Wozak, Schwechat, Brauhausgasse 5 (93/38).

" " Leopoldsdorf, Gdft. 418, Familienhaus, Josef u. Leopoldine Diebl, Leopoldsdorf 22, Bauführer Bm. Josef Zahm, Himberg, Wiener Straße (96/38).

" " Leopoldsdorf, Gdft. 303/2, Familienhaus, Käthe Weber, Leopoldsdorf, Bauführer Bm. Josef Zahm, Himberg, Wiener Straße (97/38).

" " Schwechat, Gdft. 172/8, Wohnhaus, Viktor Lechner, Schwechat, Schuhmeisterstraße 28, Bauführer Bm. Josef Zahm, Himberg, Wiener Straße (110/38).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Parz. 1415, Herzogbergstraße, Wohnhaus, Barbara Oberweitingner, Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 695, Bauführer Bm. Karl Brodl, Perchtoldsdorf, Salitergasse 1165 (353/38 W).

Achtung! Die Bezugs Erneuerung für das Amtsblatt muß **noch im Dezember** erfolgen, damit die Zuführung nicht unterbrochen wird

„Impregnol“ Ölbittumen für Straßenölungen

„Emas“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch-, Schlemm- und Einstreudecken

„ALLCHEMIN“, ALLGEMEINE CHEMISCHE INDUSTRIE A. G.
Wien, I., Bankgasse 1 Fernruf U 26-5-25 Serie

25. Bezirk: Diefing, Parz. 341/111, Wohnhaus, Franz u. Marie Eschulent, Brunn-Enzersdorfer Straße 22, Bau-
führer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Haupt-
straße 44 (366/38 B).

26. Bezirk: Gugging, Hauptstraße 69, Neubau, Franz Land-
richter, Hauptstraße 69, Bauführer Bm. Georg
Maier, Eichgraben (BS XXVI—556 B).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Volksgartenstraße 1, 3, 5, Feuermauerdurchbruch,
„Elin“ Akt. Ges. f. elektr. Industrie, im Hause,
Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Regel-
gasse 45 (17.203—17.205).

" " Bellariastraße 8, Feuermauerdurchbruch, „Elin“ Akt.
Ges. f. elektr. Industrie, 1., Volksgartenstraße 1—5,
Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Regel-
gasse 45 (17.206).

" " Sanfenstraße 3, Feuermauerdurchbruch, „Elin“ Akt.
Ges. f. elektr. Industrie, 1., Volksgartenstraße 1—5,
Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Regel-
gasse 45 (17.207).

" " Börsegasse 6, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw.
Friedr. Kubinzky & Co., im Hause, Bauführer Bm.
Anton Guby, 3., Barichgasse 7 (17.086).

" " Hohenstaufengasse 3, Personenaufzug, Dienststelle f.
Staatsgebäude-Verw. 3., Marxergasse 2, d. Aufs. Fa.
Guthey, Adenau & Co., 4., Blechturmstraße 10
Bauführer unbekannt (17.169).

" " Rudolfsplatz 6, Wohnungsteilung, Otto Kropf durch
Bm. Karl Reindl, im Hause, Bauführer Bm. Helm-
reich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (17.193).

" " Annagasse 16, Hofüberdeckung, Helene Jungreuth-
mayer, im Hause, Bauführer Bm. Otto Jausal,
2., Raffingleitnerplatz 1 (17.223).

" " Josefsplatz, Nationalbibliothek, Bauabänderung, Burg-
hauptmannschaft Wien, Bauführer Bm. Felix Sauer
Näf, Pribel, Schiegl, Nell, 4., Karolinengasse 5
(17.274).

" " Börsegasse 14, Bauabänderung (Wohnung), Foncière,
Allg. Versicherungs Anst., im Hause, Bauführer
Bm. Hans Jarosch, 16., Thaliastraße 109 (17.283).

" " Walfischgasse 5 (Hotel City), Bauabänderung, Ham-
merer & Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl
Wallner, 19., Döblinger Hauptstraße 13 a (17.284).

" " Tuchlauben 16, Bauabänderung, Karl Schneider, 4.,
Schleifmühlgasse 15, Bauführer Bm. Alois Mateju,
1., Trattnerhof 2 (17.325).

" " Werbertorgasse 14, Wohnungsteilung, Krankenkasse d.
Br. Handelsagenten, im Hause, Bauführer Bm.
Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5
(17.397).

2. Bezirk: Handelskai 342, Bauabänderung (Arbeitsraum), Br.
Margarin-Comp., reg. G. m. b. H., im Hause, Bau-
führer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Haupt-
straße 98 (17.281).

" " Prater Straße 78, Bauabänderung (Gesellschafts-
räume), A. Emminger, im Hause, Bauführer un-
bekannt (17.282).

" " Schönngasse 11, Bauabänderung, Marie Magratzsch,
im Hause, Bauführer Bm. Emilian Czernak, 2.,
Sternekplatz 4 (17.285).

" " Prater Straße 43, Bauabänderung, Jul. Minarik, im
Hause, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer,
15., Mariahilfer Straße 194 (17.082).

" " Prater Spitz, Überdachung, Deutsch-amerik. Petro-
leum Ges., 1., Canobaggasse 5, Bauführer un-
bekannt (17.167).

„Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6

Fernsprecher U-20-5-45 Serie

2. Bezirk: Franz-Hochedlinger-Gasse 25, Bauabänderung, Haus-
verw. Dr. Emil Menze, 1., Franz-Josefs-Kai 49,
Bauführer Bauunternehmung Franz Bodenfeer,
Kriehendorf (17.080).

" " Obere Donaufstraße 29, Überdachung, Färberei u.
Merzerisier-Akt.-Ges., im Hause, Bauführer Bm.
Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45
(17.192).

" " Arnezhofergasse 4, Bauabänderung, Bauwerber unbe-
kannt, Bauführer Bm. Richard Mraz, 10., Klauen-
burger Straße 30 (17.340).

" " Sturmerstraße 42, Bauabänderung, R. Savidvogel, 2.,
Bolmutstraße 31, Bauführer Bm. Karl Varga, 2.,
Sturmerstraße 44 (17.381).

3. Bezirk: Kardinal-Nagl-Platz 14, Bauabänderung, Zentral-
parkasse d. Gem. Wien, 1., Wipplingerstraße 8,
Bauführer unbekannt (17.077).

" " Landstraßer Hauptstraße 61, Bauabänderung, Zentral-
parkasse d. Gem. Wien, 1., Wipplingerstraße 8,
Bauführer unbekannt (17.078).

" " Landstraßer Hauptstraße 155, Bauabänderung, Rudolf
Siroty, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Zip-
finger, 15., Pfeisergasse 6 (17.194).

4. Bezirk: Favoriten Straße 18, Bauabänderung, Deutscher
Schulverein, 8., Fuhrmannsgasse 18 a, Bauführer
Bm. Löschner & Selmer, 9., Alferbachstraße 5
(17.074).

" " Kettenbrückengasse 4, Waschkücheneinbau, Dr. Bruno
Keller, im Hause, Bauführer Bm. Alois Mateju,
1., Trattnerhof 2 (17.309).

" " Wiedner Hauptstraße 14, Wohnungsteilung, Erna u.
Sibbe Lamatsch u. Anna Faktis, im Hause, Bau-
führer Bm. Anton Waldbauer, 17., Bastiengasse 11
(17.321).

" " Favoritenstraße 36, Bauabänderung, Albert Kofra-
nek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd.
Hofer, 5., Schloßgasse 9 (17.382).

" " Theresiamunggasse 25, Bauabänderung, Gebäudeverw.
Ing. R. Gamillschegg, 3., Kadetstraße 9, Bau-
führer Bm. Josef Lorenz, 15., Mariahilfer Straße
221 (17.384).

" " Mayerhofgasse 11, Bauabänderung, Reichsverf.-Min.,
Abw. d. St., 1., Schwarzenbergplatz 3, Bau-
führer Bm. Ing. Lambert Ferdinand Hofer, 5.,
Schloßgasse 9 (17.002).

5. Bezirk: Kettenbrückengasse 3, Bauabänderung, Hausverw. M-
tenburger, 6., Liniengasse 14, Bauführer Bm. Franz
Weich, 12., Schallergasse 40 (17.083).

" " Einsiedlergasse 10—12, G. 3. 1625, 1626, Hofüber-
deckung, Alois Kristofek, im Hause, Bauführer Bm.
Franz Malh, 5., Ramperstorfergasse 16 (17.085).

" " Am Hundsturm 18, Kanalauswechslung, M.-Abt. 32,
Bauführer Erste Floridsb. Tonwaren-Fabrik Le-
derer & Reffényi, Akt. Ges., 1., Obergergasse 14
(17.232).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 37, Bauabänderung, Anton Bre-
dendic, im Hause, Bauführer Bm. Johann Roth-
müller, 6., Rafernengasse 9 (17.084).

" " Rollardgasse 27, Bauabänderung, Hofmühl-Garage,
Wilms & Co., im Hause, Bauführer Bm. Rudolf
und Leo Schömig, 4., Wiedner Hauptstraße 38
(17.148).

" " Gumpendorfer Straße 134, Lastenaufzug, Hermine
Maier, 6., Liniengasse 49, Bauführer Bm. Mat-
thäus Maier, 16., Roseggergasse 33 (17.326).

6. Bezirk: Rajernengasse 6, Wohnungsteilung, Hausverw. A. Rischner & Co., 1., Seilerstätte 15, Bauführer Bm. Ing. F. und A. Winkler, 19., Sieberinger Straße 130 (17.323).
7. Bezirk: Zieglergasse 8, Bauabänderung, S. Heußler, im Hause, Bauführer Bm. Eduard Turba, 13., Jagdschloßgasse 95 (17.079).
- " " Burggasse 33, Kanalauswechslung, Verwaltung d. Graf-Windhagschen Stiftungshauses, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Dent, 4., Wallergasse 6 (17.202).
- " " Kaiserstraße 44, Bauabänderung (Geschäftslokal), Michael Suro, im Hause, Bauführer Bm. Franz Kiegler, 5., Fendigasse 7 (17.213).
- " " Kaiserstraße 44, Bauabänderung (Gesellschaftsraum), Dr. König & Co., 7., Kaiserstraße 46, Bauführer Bm. Franz Kiegler, 5., Fendigasse 7 (17.214).
- " " Schottenfeld Gasse 13-15, Bauabänderung, „Mitropa“, Mitteleuropäische Schlafwagen- u. Speisewagen A. G., im Hause, Bauführer Bm. Josef Zwertschke, 8., Blindengasse 7-9 (17.324).
- " " Schottenfeld Gasse 6, Bauabänderung, R. S. D. A. P., Ortsgruppe Schottenfeld Süd, 7., Zieglergasse 25, Bauführer Bm. Johann Eibensteiner, 7., Neubau Gürtel 38 (17.327).
- " " Siebenlternngasse 27, Bauabänderung, Gebäudeverw. Dr.-Ing. Friedrich Diiterbehn, 7., Zollergergasse 39, Bauführer Bm. Dr.-Ing. Friedrich Diiterbehn, 7., Zollergergasse 39 (17.400).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 50, Bauabänderung, Franz Mezler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Mezler, 16., Neulerchenfelder Straße 83 (17.081).
- " " Friedrich-Schmidt-Platz 5, Bauabänderung, Eisen- u. Stahl A. G., im Hause, Bauführer Bm. Fritz Straggschwandner, 13., Werkbund siedlung 14 a (17.278).
9. Bezirk: Niser Straße 52, Bauabänderung (Bransebad usw.), R.-Abt. 27, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenif, 18., Genthgasse 19 (17.040).
- " " Althanplatz 5, Bauabänderung, Gebäudeverwaltung Anton Mitschel, 9., Peregringasse 2, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Peregringasse 2, Straße 78 (17.076).
- " " Lürionstraße 3, Bauabänderung, Admin. d. Religionsfondshauses, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Dent, 4., Wallergasse 6 (17.201).
- " " Ruppdorfer Straße 74, Bauabänderung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Herbert Soche, 1., Babenbergerstraße 1 (17.302).
- " " Peregringasse 4, Personenaufzug, Benzol-Vertrieb d. Reichswerke Alt.-Ges. f. Erzbergbau u. Eisenhütten „Germann Göring“ G. m. b. H., 1., Bankgasse 1, durch Aufz.-Fa. Th. d'Estier Rchf., 3., Schlachthausgasse 15, Bauführer unbekannt (17.320).
10. Bezirk: Sickingengasse 26, Garage, F. Hörandner, im Hause, Bauführer Bm. L. & W. Wolf, 14., Meißelstraße 54 (17.106).
- " " Rundratsstraße 3, Kurbelaufzug, Dion. d. Kaiser-Franz-Josefs-Spitales, im Hause, durch Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch & Co., 16., Wiesberggasse 14-18, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Landstraber Hauptstraße 13 (17.395).
- " " Wielandgasse 15, bauliche Veränderung, Ludwig Mleschitz, 10., Eitenreichgasse 9, Bauführer Bm. Rud. C. Stöckl, 10., Favoritenstraße 112 (Bb 472).
- " " Viktor-Adler-Platz 9, bauliche Veränderung, Franz Carba, im Hause, Bauführer Bm. F. Vormahlner, Inzersdorf, Draschstraße 55 (Bb 474).
- " " Aringergasse 27, bauliche Veränderung, Ludwig Mleschitz, 10., Eitenreichgasse 9, Bauführer Bm. Rud. C. Stöckl, 10., Favoritenstraße 112 (Bb 476).
- " " Absberggasse 9, Fassadenerneuerung, Herma Oberhammer, 3., Piehgasse 2-5, Bauführer Bm. Adolf Sierba, 5., Gassergasse 18 (Bb 469).
- " " Puchsbaumplatz 13, bauliche Veränderung, R. S. W., Ortsgruppe Laaer Wald, Bauführer Bm. Rudolf Saleja, 10., Landgutgasse 41 (Bb 470).
10. Bezirk: Notenhofgasse 17, bauliche Veränderung, Rud. Haberfellner, 5., Franzensgasse 12, Bauführer Bm. Franz Dppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (Bb 471).
- " " Laubeplatz 10, Gemeinschafts- u. Waschkraum, Abort, Fa. Stederl & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Rehl, 16., Fröbelgasse 8 (Bb 479).
11. Bezirk: Zimmeregasse 6, Errichtung einer Trocknungsanlage, „Slavonia“, Ost. Holzind. A. G., im Hause, Bauführer Bm. Anton Pfisterer, 11., Münnichplatz 3 (2786/38).
- " " Kaiser-Ebersdorfer-Straße 250, Errichtung einer Veranda, Anna Vytlačil, im Hause, Bauführer Bm. Karl Stücker, 11., Simmeringer Hauptstraße 180 (2797/38).
- " " Simmeringer Hauptstraße 54, bauliche Herstellungen, Ernst Sando Wolf und Frida Löw, im Hause, Bauführer Bm. Franz E. Wozak, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (2816/38).
- " " Dorfgasse 54, bauliche Umgestaltungen, Mautner Markhof, Preßhese-Fabrik, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Dieß-Weidenberg, 21., Am Spitz 8 (2818/38).
- " " Gottschallgasse 7, bauliche Umgestaltungen, Rudolf Grün, im Hause, Bauführer unbekannt (2819/38).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 307, Hochkanal, Mautner Markhof Brauerei Schmechat A. G., Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (4145).
- " " Rosenhügelstraße 44, gem. Werkstätte, Hans Vican, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Prothsel, 12., Defreggerstraße 13 (4146).
- " " Schönbrunner Allee 40, bauliche Abänderung, Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21 (4223).
- " " Fochgasse 6, Autoeinstellraum, Josef Lehner, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21 (4150).
- " " Meidlinger Hauptstraße 51, Bauabänderungen, Alois Losciani, 3., Stammgasse 7, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (4174).
- " " Spieghammergasse 2, Fassadenänderung und Deckenauswechslung, Karl Hodel, 12., Rauchgasse 40, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (4175).
- " " Draschegasse 8, Fensteröffnung, Eduard Sicha, 12., Tivoligasse 34, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (4176).
- " " Werthmisteingasse 19, Litrabmauerung, Alois Weisbacher, im Hause, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmaiergasse 24 (4187).
- " " Migazziplatz 2, Autoeinstellraum, Ferdinand Grassl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hamzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 b (4188).
- " " Meidlinger Hauptstraße 27, bauliche Umgestaltungen, Zentralparkasse d. Gem. Wien, 1., Wipplingerstraße 8, Bauführer unbekannt (4203).
13. Bezirk: E. J. 2518, Ober-St. Veit, Garagevergrößerung, Gem. Ein- u. Mehrfamilienhäuser Waagen, 8., Josefstädter Straße 81-83, Bauführer Bm. Ant. Orleth, 9., Kollingasse 19 (6743).
- " " Boffigasse 24, Kellerteilung, Ida Wähner, Falltau a. d. Eger, Verwalter Ludwig Kadner, 6., Egherhazbgasse 30, Bauführer wird bekanntgegeben (6771).
- " " Josef-Gangl-Gasse, E. J. 2016, Ober-St. Veit, Badezimmereinbau, C. Kofner, 15., Alliogasse 12, Bauführer Bm. F. Neuwirth, 15., Alliogasse 12 (6840).
14. Bezirk: Rinorgasse 70, Stiegenhauszubau, Paula Freyberger, 14., Lorenz-Weiß-Gasse 6, Bauführer Bm. Hans Leisching, 4., Belvederegasse 20 (6779).
- " " Ormo-Klopp-Gasse 8, bauliche Umgestaltung (Wohnraumabänderung), Ant. Scherzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Lerch, 14., Penzinger Straße 146 (6815).

HOLZTRÄNKUNG**SCHRABETZ & Co. A. G.**

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76

Holzpflasterungen, Le-
tungsmaste, SchwellenKaltasphalt »Gerassol«
Kaltteer, Straßenöl**H. Z U S A G**

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

14. Bezirk: Penzinger Straße 73, Wohnungsabänderung, Amalie Lehner, im Hause, Bauführer Bm. Theodor Loserth, 14., Felbigergasse 59 (6816).
- " " Rosentalgasse 11, Wohnungsabänderung, R. S. D. A. P., Volkswohlfahrt, Gau Wien, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (6856).
15. Bezirk: Reichsapfelgasse 21, bauliche Umgestaltungen, Josef Solzinger, im Hause, Bauführer Bm. Matth. Petzsch, 15., Braunhirschengasse 7 (14/2016/38).
- " " Grimmgasse 19, bauliche Abänderungen, Wilhelm Ferdl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Edm. Schwarzer, 15., Mariahilfer Straße 194 (14/2019/38).
- " " Zindgasse 22, bauliche Abänderungen, Richard Kübr, im Hause, Bauführer Bm. Alois Weber, 20., Univerfummstraße 56 (15/1905/38).
- " " Mariahilfer Straße 132, bauliche Abänderungen, Josef Mauer, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (15/1921/38).
19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 16, Portakumbau, Josef Raidl, im Hause, Bauführer Baugesellsch. Wenzl Hartl, 19., Sieberinger Straße 2 (D 104/38 B).
- " " Chimanistraße 11, bauliche Umgestaltung, Alfred Karner, 19., Döblinger Hauptstraße 57/15, Bauführer Bm. Franz Sieb, 16., Sattenkofergasse 26 (E 58/38 B).
- " " Zehenthofgasse 19, Zubau eines Schuppens, Bauführer Bm. Böschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (Z—19/38 B).
- " " Himmelstraße 55, Einfriedung, Otto Lange, 1., Helfersdorferstraße 1, Bauführer Bm. Böschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (S 383/38 B).
- " " Sieberinger Straße 93, Zubau einer geschlossenen Veranda, Alois u. Käthe Brudner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kraxer, 19., Görgengasse 28 (S 239/38 B).
- " " E. Z. 181, Heiligenstadt, Unterkunfthütte, Johann Muth, Anna Schöll, 19., Probusgasse 10, Bauführer Bm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (R 61/38 B).
- " " E. Z. 377, Heiligenstadt, Unterkunfthütte, Hans Rodenbauer, 19., Probusgasse 8, Bauführer Bm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (R 60/38 B).
- " " Gasenauerstraße 46, Rohrkanal, Karoline Mayer, 14., Gurkgasse 42, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (S 386/38 B).
- " " Grinzinger Allee 1a, Um- und Zubau des Gefolgschaftshauses, Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieberinger Straße 2, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19., Sieberinger Straße 2 (S 176/38 B).
- " " Paradiesgasse 20, Wohnungsteilung, Anna Jerusalem, im Hause, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (P 140/38 B).
- " " Dachhofergasse 9, Einbau einer Garage und Anbau eines Magazins, Ruzsdorfer Bierbrauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Carl Höllner & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (S 388/38 B).
20. Bezirk: Hannovergasse 19, Bauabänderung, Alfred Ziegler, im Hause, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (17.107).
- " " Jägerstraße 14, Bauabänderung, Paul Magyar, 20., Staudingergasse 14, Bauführer Bm. Julius Leister, 2., Josefinengasse 4 (17.288).
23. Bezirk: Himberg, Gutenhofer Straße 8, bauliche Herstellungen, Ludwig u. Hermine Westermayer, Himberg, Bauführer Ing. Rud. Wenzel, Schwechat, Hauptplatz 3 (84/38).
- " " Gramatneusiedl 12, Futterkammer, Waschküche, Josef Zimmermann, im Hause, Bauführer Bm. Johann Fran, Gramatneusiedl (111/38).
25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Eisenhüttlgasse 1355, Zimmerzubau, Eduard u. Hedwig Kielmann, im Hause, Bauführer Bm. Karl Brodl, Perchtoldsdorf, Salitergasse 1165 (352/38 B).
- " " Perchtoldsdorf, Salitergasse 7, Flachentwaschraum-Zubau, Marie Moder-Rupata, im Hause, Bauführer Bm. Karl Brodl, Perchtoldsdorf, Salitergasse 1165 (354/38 B).
- " " Liefing, Adaptierung für Gemeinschaftsraum mit Nebenräumen in den St. Hiag-Werken, St. Hiag-Werke, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Josef Drlac, Liefing, Schloßgasse 27 (365/38 B).
- " " Liefing, Siebenhirtener Straße 12, Lagerchuppen, Akkumulatoren-Fabrik A. G., Liefing, Bauführer Bm. Hubert Marešch, Liefing, Schloßgasse 18 (367/38 B).
- " " Liefing, Seibalgasse 12, Geschäftsfloaleinbau, Ludwig Hßfall, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Schumm, Liefing, Schulgasse 8 (368/38 B).

Renovierungen

7. Bezirk: Seidengasse 32, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerhospitalgasse 4 (17.398).
19. Bezirk: Sieberinger Straße 36, Bauführer Bm. Franz Bötz, 8., Florianigasse 73 (S 234/38 B).
- " " Döblinger Hauptstraße 39, Bauführer B. Novak & Wasler, Baugesellsch., 9., Boltzmanngasse 22 (D 103/38 B).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Adolf-Hitler-Platz 9, Braun-Strasser u. Hamperl, im Hause, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner, Klosterneuburg, Medekstraße 35 (B. 26—574/B).

Abbrüche

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 295, Wohnhaus, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (17.276).
26. Bezirk: Weidling, Reichergasse 326, August Bräuer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Graf, Klosterneuburg, Albrechtstraße 89 (B. 26—551/B).

Grundabteilungen

14. Bezirk: Pausfingergasse, E. Z. 855, Hütteldorf, Marie Sigmund, 16., Seebödgasse 16 (6713).
15. Bezirk: Rudolfsheim, E. Z. 353, 1575, Albert Adler & Söhne (17.189).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 173, Gbft. 282, E. Z. 1954, Gbft. 281, L. Schöllinger (17.196).
 18. Bezirk: Pöhlensdorf, E. Z. 51, Gbft. 632/34/36/35/31, St. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6 (17.153).
 19. Bezirk: E. Z. 596, Pöhlensdorf, Ing. Franz Reischl, 1., Wallnerstraße 2 (3/120/38 B).
 " " E. Z. 507 u. 363, Heiligenstadt, Elisabeth Ruth, 19., Gringinger Straße 91 (3/123/38 B).
 " " E. Z. 92, Ober-Sievering, Dr.-Ing. Ernst Schimjscha, 12., Michholzgasse 13 (3/128/38 B).
 " " E. Z. 225, Neustift am Walde, Heinrich Rietischer, 18., Strehlgasse 4 (3/132/38 B).
 24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Gbft. 530/1, R. u. L. Stiel u. V. u. M. Toman (17.328).

Fluchtlinien

3. Bezirk: Donau Lände, städt. Materialplatz, E. Z. 323, M.-Abt. 35 (17.066).
 5. Bezirk: Mittersteig 30, Schloßgasse 2, E. Z. 1678, Dr.-Ing. Hans Ungethüm (17.139).
 6. Bezirk: Mariahilf, E. Z. 643, 811, 803, M.-Abt. 30 (17.292).
 10. Bezirk: Herzgasse 50, Davidgasse, Alois Ludwig Schneider (H 52).
 " " E. Z. 434, 2375—2383/10, Aug. Filzhammer (H 53).
 12. Bezirk: Schönbrunner Allee 40, Leopold Hausenberger, im Hause (4149).
 " " Altmannsdorfer Straße 18, Franz Bezdeka, im Hause (4220).
 13. Bezirk: Elisabeth Allee, E. Z. 339, 1, Hiebing, Neubauleitung 44, 12., Weißenturngasse 12 (6588).
 " " Birzenberggasse, E. Z. 931, 933, Ober-St. Veit, Joh. Glasauer, 13., Glasauergasse 13 (6707).
 " " Jagdschloßgasse, E. Z. 282, Lainz, Stadt Wien, Dr.-Ing. Beydl, 13., Jagdschloßgasse 57 (6790).
 14. Bezirk: Krafft-Ebing-Gasse, E. Z. 257, Hütteldorf, Elise Zaubel, 15., Wurzbachgasse 2 (6650).
 " " Linzer Straße 484, Hans Putschögl, im Hause (6810).
 " " Linzer Straße 492, Joh. Lindlbauer, im Hause (6827).
 " " Hiebergergasse, E. Z. 1568, Purkersdorf, Karl Starzer, 13., Vitusgasse 7 (6654).
 19. Bezirk: E. Z. 488, Unter-Sievering, Wensdorp A. G., 19., Weinberggasse 71 (1—77/38 B).
 " " E. Z. 1180, Pöhlensdorf, M.-Abt. 23 (1—78/38 B).
 " " Schreiberweg, Gbft. 699/700/1, Dr. Justus Zettel, 1., Franz-Josefs-Kai 15 (2—80/38 B).
 " " E. Z. 206, Unter-Sievering, Mischer & Co., 14., Haditzgasse 106 (2—82/38 B).
 " " E. Z. 794, Ruzsdorf, Otto Freißler, 19., Eduard-Reyer-Gasse 1 (2/81/38 B).
 " " E. Z. 267, Ruzsdorf, Dr. Franz Janzl, 19., Gatterburggasse 10 (1/79/38 B).
 " " Hans-Richter-Gasse, Gbft. 16—20, Wilhelm Janisch, 18., Edelhofgasse 15 (2/83/38 B).
 20. Bezirk: Brigittenau, St. E. Z. 630, R.-P. 3683, 3684, 3687, Jägerstraße—Prinzgasse—Wintergasse, Wv. Automobil-Taximeter- u. Verkehrs-A. G. (17.006).
 " " Handelskai 129, E. Z. 5631, Erste Wv. Walzmühle, Vomwiller, Schöller, Kellner, A. G. (17.067).
 21. Bezirk: Linnégasse—Sinagasse—Veslegardegasse, städt. Bau, M.-Abt. 31 a (17.043).
 26. Bezirk: Weidling, Parz. 398/9, Karl Tselmann, 16., Panikengasse 43, Bauführer Wm. Michael Eigner, Weidling (B 26—568 B).
 " " Weidling, Parz. 398/8, Barbara Gron, 7., Myrthen-gasse 20, Bauführer Wm. Michael Eigner, Weidling (B 26—567 B).

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 2. Dezember bis 8. Dezember 1938 im Besonderen Stadtm. III, Gewerbeamt.

(Tag der Anmeldung in Klammern)

1. Bezirk:

Franz Leopold Niedl, Großhandel mit Textilwaren, Bauernmarkt 19 (28.7.1938). — Friedrich Karl Müller, Handel mit Papierwaren, Büroartikeln und Büroeinrichtungen, Bellariastraße 4 (31.10.1938). — Erich, Alois, Eduard Witsch, Handel mit Autozugehörartikeln, Werkstätten- und Garageneinrichtungsgegenständen, Dominikanerbastei 17 (7.11.1938). — Karl Wolf, Handelsagentur in Tuch und Textilwaren, Fleischmarkt 1 (3.11.1938). — Franz Johann Pfleger, Handel mit Papier-, Zeichen- und Schreibrequisiten, mit Büromaschinen, mit Spielwaren und einschlägigen Kurzwaren, Hegelgasse 13 (11.11.1938). — Rudolf Schindlmayer, Handelsagentur, Heiligenkreuzer Hof 6 (7.11.1938). — Friedrich Seifert, Handelsagentur, beschränkt auf die Entgegennahme von Bestellungen auf Textil-, Kurz- und Galanteriewaren, Heinrichsgasse 2 (17.11.1938). — Otto Camerra, Handelsagentur, Himmelstortgasse 15 (3.11.1938). — Heinrich Specht, Handelsagentur, Johannesgasse 2 (14.11.1938). — Adolf Rombil, Handelsagentur mit Lebensmitteln, Naglergasse 9 (24.11.1938). — Melanie Haurig, Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, Rabensteig 1 (4.11.1938). — Ostmärkische Papiervertriebsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren, Reichschachstraße 3 (10.10.1938). — Dipl.-Ing. Walter Zeller, Inhaber der Fa.: „Tuchhaus Adolf Reih“, Handel mit Tuch-, Schaf- und Baumwollwaren, Rudolfsplatz 6 (28.11.1938). — Karl Vöfler, Handelsagentur, Salzgras 14 (22.9.1938). — Johann Göbel, Handel mit Strumpf- und Wirkwaren, Tuchlauben 14 (24.10.1938). — Franz Rochus Fuhrmann, Großhandel mit Wein in handelsüblichen Flaschen und Gebinden sowie Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken, Tuchlauben 18 (22.10.1938). — Ing. Erwald Komstorfer, Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen, Wiesingerstraße 9 (5.11.1938). — Johann Laa, Handel mit Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, mit Schreibmaschinen, mit Schallplatten, Sprechmaschinen und Elektroapparaten, Elektromaterial, Musikinstrumenten, Fernsprech- und Photoapparaten, optischen Artikeln, mit Haus-, Küchen- und Gartengeräten, Fahrrädern, Feuerzeugen und Sportartikeln unter Ausschluss des Handels mit allen jenen Waren, deren Verkauf laut B.-G.-Bl. 30/37 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wipplingerstraße 5 (11.11.1938). — Johann Baracha, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Frauenkleidern, Wipplingerstraße 18 (22.10.1938). — Klara Hofbauer, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäderwaren, Sodawasser, Krackern, Fruchtstäben und Gefrorenem, Wipplingerstraße 25 (25.11.1938).

2. Bezirk:

Johann Novak, Handel mit Fischen und Marinaden, Apennbrückengasse 3 (4.10.1938). — Julius Felix Eichinger, Handelsagentur, Erzherzog-Karl-Platz 25 (21.9.1938). — Maria Prohaska, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Brot und Gebäck, Heinestraße 37 (17.11.1938). — Christine Ekl, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereiewaren und Flaschenbier und mit Haushaltungsartikeln, Holland Straße 6 (10.10.1938). — Stefanie Loos, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluss des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/1934, angeführten Waren, Karmeliterplatz 1 (22.11.1938). — Emmerich Macher, Handelsagentur mit Knöpfen und Schnallen, Lichtenauergasse 4 (24.10.1938). — Bitburg Meßky, Handelsagentur, Obere Donaustraße 89 (27.10.1938). — Johann Karl Weiss, Fußpflege- und Hühneraugenschneidergewerbe, Obere Donaustraße 93, Dianabad (7.10.1938). — Aloisia Musch, Sonnen- und Regenschirmherzeugergewerbe,

Gegründet 1832

Bestens empfohlen! — Ältestes arisches Bank- und Wechselhaus

Gegründet 1832

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Wien, 1. Bezirk, gegenüber dem St. Stephansdom

Filiale: 13. Bezirk, Hadikgasse Nr. 60 a

Durchführung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte ● Klassenlose zu allen Ziehungen

Pazmanitengasse 14 (10. 10. 1938). — Justine Mary Modisten-gewerbe, Prater Straße 26 (24. 10. 1938). — Johanna Czerni, Handel mit Parfümerie, Toilette- und Haus-haltungsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 genannten Waren, Prater Straße 30 (18. 10. 1938). — Walter Freitag, Herstellung von Laubfägearbeiten unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungs-umfang eines an einen Befähigungsnachweis gebundenen Gewerbes fällt, Schön-gasse 3 (10. 10. 1938). — Friedrich Wilhelm Wressig, Handel mit Fellen, Rauchwaren, Watist, Watteln, Watte, Futterstoffen, Knöpfen, Ketten für Pelze, Farben für Kürschner und Kürschnerwerkzeuge, Schüt-telstraße 3 (21. 6. 1938). — Maria Gertrude Zimmermann, Handel mit Konditorwaren, Sodawasser, Kracherln, Frucht-säften und Gefrorenem, Ladorstraße 1 (Schweben-fino) (12. 10. 1938). — Ing. Dr. Otto Matulle, Bilanzrevision und Wirtschaftsberatung, Wehlstraße 174 (31. 10. 1938). — Anna Rosenmayr, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Ausbesserung von Damenkleidern, Zirkus-gasse 36 (21. 10. 1938).

3. Bezirk:

Gisela Schmid, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Großmarkthalle, Abt. für Viktualien (11. 10. 1938). — Josef Waschal, Fleischaugewerbe, Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren (13. 9. 1938). — Josef Breitingner, Handel mit Wäsche und Wirtwaren, Landstraßer Hauptstraße 101 (2. 6. 1938).

4. Bezirk:

Dr.-Ing. Helmuth Friß, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von zahnärztlichen und zahn-technischen Bedarfsartikeln, Neumühl-gasse 4 (20. 10. 1938). — Josef Stadlec, Handel mit Wolle, Wollwaren, Wirtwaren und Garnen, Kettenbrückengasse 20 (27. 9. 1938). — Armand Kierger, Konditor-gewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Herstellung von Gefrorenem, Mayerhofgasse 13 (4. 11. 1938).

5. Bezirk:

Ing. Otto Heymann, Handelsagentur, beschränkt auf die Ver-mittlung von Papierindustriebedarfsartikeln, Anzengruber-gasse 16 (3. 11. 1938). — Wilhelm von Brandner, Tischler-gewerbe, Einsiedler-platz 4 (29. 10. 1938). — Lorenz Hofmann, Planung und Auf-stellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, Straußengasse 17 (12. 11. 1938). — Johann Kometter, Wäscher- und Wäschebügler-gewerbe, Wimmergasse 11 (8. 11. 1938).

6. Bezirk:

Mojisa Raiblinger, Handel mit Lebensmitteln unter Aus-schluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnach-weis gebunden ist, Brauergasse 4 (5. 8. 1938). — Edmund Goebel, Alleininhaber der Fa.: „Wiener Theaterputzerei und Färberei R. u. E. Goebel“, Handel mit Farbstoffen und Chemikalien im großen, Getreidemarkt 1 (18. 8. 1938). — Gisela Kremer, auch Krämer, Han-del mit Spazierstöden, Schirmen, Galanteriewaren, Rauchrequisiten, Silber- und Drechslerwaren, Getreidemarkt 11 (11. 11. 1938). — August Andreß, Handel mit chemischen Produkten, technischen Ölen und Fetten sowie Stärkeprodukten, Grabnergasse 14 (28. 10. 1938). — August Andreß, Handelsagentur, Grabnergasse 14 (25. 10. 1938). — Richard Popp, Handel mit Beleuchtungskörpern, Gumpendorfer Straße 87 (10. 11. 1938). — Heinrich Schmalstieg, Erzeugung von Willgriffträdchen, Hirschengasse 7 (22. 10. 1938). — Adolf Fiala, Kommissionshandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Hofmühl-gasse 16 (2. 8. 1938). — Rudolf Kunzmann, Handelsagentur, Ra-fernergasse 6 (8. 9. 1938). — Anna Halling, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Sport- und Verusfkleidern, Linke Wienzeile 128 (24. 10. 1938). — August Bachmann, Alleininhaber der Fa.: August Bachmann vormals Egon Kraus, Verkaufsstelle der Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrikation Karl & Josef Kraus, Handel mit Korbwaren, Korbmöbeln, Gartenmöbeln aus Geflecht, Holz und Stahl, Gartenschirmen, Kinderwagen, Liegestühlen, Reiseartikeln mit Ausnahme solcher aus Leder, mit allen Arten von Matten und Ge-genständen, die zur Garnierung und Ausstattung der erwähnten Waren dienen sowie Ziergegenständen für Wohnungsaus-schmückung und Gebrauch im Garten, Mariahilfer Straße 1a (20. 6. 1938). — Antonia Bartonek, Webereierzeugung, Mariahilfer Straße 47 (12. 10. 1938). — Julius Leo Reichenberg, Handelsagentur, Mariahilfer Straße 51 (13. 7. 1938). — Friedrich Hof, Exporthandel mit Ga-lanterie- und Kurzwaren, Bijouteriewaren, Metallwaren, Rauch-requisiten, Kunstharz und Kunsthorn, Spielwaren, Lederwaren, Ma-riahilfer Straße 101 (31. 10. 1938). — Johann Ladstätter, Handels-



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

agentur mit Damentopfbekleidung und Zubehör, Reifengasse 6 (25. 10. 1938).

7. Bezirk:

Rosa Rohr, Großhandel mit Glasfüllhaltern, Burggasse 33 (7. 11. 1938). — Eduard Franz Schmaelz, Gürtler-gewerbe, Burg-gasse 73 (9. 11. 1938). — Josef Kurz, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiewaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, Burggasse 83 a (12. 11. 1938). — Rudolf Dvorak, Han-del mit Möbelstoffen, Vorhangstoffen und Tapeziererzugehör, Kaudl-gasse 35 (21. 11. 1938). — Josef Wanek, Alleininhaber der Fa.: „Josef Wanek“, Handel mit Handschuhen aller Art und mit Lederhosen, Mariahilfer Straße 62 (30. 8. 1938). — Kurt Mauerer, Handel mit Hüten, Rappen und deren Zubehöre, Mariahilfer Straße 88 a (16. 11. 1938).

9. Bezirk:

Mois Pöfler, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie mit Beleuchtungskörpern, Alfer Straße 48 (6. 10. 1938). — Theodor Huber, Handelsagentur, Hörl-gasse 16 (26. 7. 1938). — Marie Ruzel, Handel mit Wäsche, Kurz- und Parfümeriewaren, Wasch- und Haus-haltungsartikeln, Petroleum und Spiritus, Lazarettgasse 8 (29. 7. 1938). — Viktor Kloiber, Fleischaugewerbe, Liechtensteinstraße 40 (29. 9. 1938). — Leopold Höfling, Handel mit gefalzten Därmen, Saitlingen und Selcherei-bedarfsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Liechtensteinstraße 96 (28. 9. 1938). — Franz Jdrasil, Handel mit neuen Möbeln, Por-zellangasse 9 (28. 9. 1938). — Elfriede Zaf, Wäsche-warenerzeugung, Porzellangasse 56 (27. 9. 1938). — Otto Geist, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Sobieski-gasse 14 (30. 9. 1938). — Josef Wagner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiewaren sowie Haus-haltungsartikeln mit Aus-schluß von Materialwaren, Strohedgasse 8 (20. 7. 1938). — Georg Fischer, Handel mit Strid-, Wirt- und einschlägigen Kurzwaren, Sportartikeln, Galanteriewaren und Reiseandenken, Universitäts-straße 12 (29. 9. 1938). — Walter Franz Urban, Exporthandel mit Knöpfen und Bijouteriewaren im großen, Währinger Straße 17 (6. 10. 1938). — Anna Zerolli, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Währinger Straße 26 (21. 9. 1938).

10. Bezirk:

Anton Dolezal, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergerber, Favoriten Straße 57 (8. 10. 1938). — Maria Liva, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln wuer Ausschluss des Handels mit den in der Artikelliste B. G. Bl. II—Nr. 326/1931 angeführten Waren, Karmarschgasse 47 (24. 10. 1938). — Franz Peter, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Material-, Bast-, Rohr-, Korb- und Holzwaren sowie mit Haushaltsartikeln und Haus- und Küchengeräten, Larenburger Straße 12 (30. 9. 1938). — Gustav Matoušek, gewerbmäßiges Auslagennarrangieren, Quellenstraße 145 (24. 9. 1938). — Wilhelm Kral, Handel mit Obst, Gemüse und Südsrüchten (Agrumen), Viktor-Adler-Markt, Stand 36 a (31. 10. 1938).

12. Bezirk:

Adolf Krjisl, Handel mit Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchenkleidern und mit Stoffen, Gierstergasse 9 (8. 9. 1938). — Johann Laß, Handelsagentur, Hoffmeisergasse 11 (2. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Huber & Drott“, Erzeugung von isolierten Drähten und Kabeln sowie Gutdraht und Vorpap, Schönbrunner Straße 293 (23. 9. 1938). — Aloisia Kofsi, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, letztere jedoch unter Ausschluss des Handels mit Petroleum und Benzin, Lichtelgasse 10 (6. 9. 1938).

14. Bezirk:

Eduard Egger Freiherr v. Hafenauer, Handel mit Holz- kohlenbriketts, Gütteldorf — Frachtenbahnhof (29. 10. 1938). — Marie Papatsch, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Güttelgasse 1 (14. 9. 1938).

15. Bezirk:

Jng. Erhard Scheffenecker, Handel mit Maschinen aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, Mariahilfer Straße 132 (29. 11. 1938). — Jng. Erhard Scheffenecker, Roden von Bäumen und Stöcken, Mariahilfer Straße 132 (29. 11. 1938). — Anna Hauser, Handel mit Obst und Grünwaren, Mariahilfer Straße 167 (9. 11. 1938). — Antonie Schwarz, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkopfbekleidungen aller Art samt Zubehör, Schmelbergasse 18 (29. 11. 1938). — Gösta Stiernfall, Handel mit Furnieren, Sperrholzplatten, Paneelplatten, Holz- und Vasillierwaren, Sechshausler Gürtel 11 (22. 11. 1938). — Emma Kempfer, Handel mit Tieren, Tierfutter und sonstigen zur Tierzucht und -pflege gehörigen Artikeln, Storchengasse 20 (2. 11. 1938). — Heinrich Köhler, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe, Bröseln und Kanditen, Vogelweidplatz 4 (28. 7. 1938).

16. Bezirk:

Viktor Vitali, Handelsagentengewerbe, Hasnerstraße 54 (26. 9. 1938). — Leopold Fuchs, Wirkwarenherzeugung, Hasnerstraße 101 (3. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Haas & Sidenberg“, Einlagerung von Gegenständen aller Art, Heigerleinstrasse 68 (13. 9. 1938). — Leopoldine Ultram, Handel mit Hadern und Tuchabfällen, Settenhofergasse 9 (21. 6. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Friedrich Rohde's Nachfolger“, fabrikmäßige Erzeugung von Waselinen, Fetten und chemischen Produkten (mit Ausnahme von solchen, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden sind) und Verarbeitung von Ölen und Handel mit solchen, Lienfeldergasse 60 a (13. 9. 1938). — Hans Mayer, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig bezogenen Bestandteilen sowie Laden von Akkumulatoren, Thaliastraße 60 (19. 10. 1938). — Johann Mayer, Handel mit Fahrrädern, Photoapparaten, Gram- mophonen und deren Zubehör sowie Elektromaterial und Beleuchtungskörpern, Bestandteilen von Radioapparaten unter ausdrück- lichem Ausschluss des Handels mit Radioapparaten selbst, Thalia- straße 60 (11. 10. 1938). — Franz Werth, Kleidermachergerber, be- schränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Wurlißergasse 5 (20. 9. 1938).

17. Bezirk:

Maria Borkenstein, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handels- üblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Bergsteiggasse 19—21 (27. 10. 1938). — Firma: „Franz A. Fürst“, Alleinhaber: Franz Kaver Fürst, Fouragehandel, Hernaller Hauptstraße 107 (11. 10. 1938). — Rudolf Eisler, Bergolbergergerber, Kalvarienberggasse 8 (26. 9. 1938).

18. Bezirk:

Marie Bum, Handel mit Schuhen und Zubehör, Kreuzgasse 39 (7. 11. 1938). — Josef Julius Schuster, Taschnergerber, Währinger Gürtel 33 (18. 11. 1938).

19. Bezirk:

Stefanie Kranner, Naturblumenhandel und Naturblumenbin- derei, Döblinger Hauptstraße 57 (17. 11. 1938). — Helene Prosquil, Handel mit Zuckerbückerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtäften, Marmeladen und Gefrorenem, Döblinger Hauptstraße 79 (22. 11. 1938). — Rudolf Josef Schindler, Friseur-, Kafeur- und Perücken- machergerber, Grinzing Straße 81 (7. 10. 1938). — Margarethe Elisabeth Knepp, Verschleiß von Lebensmitteln, Spezerei- und Ko- lonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Ge- fäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Heiligenstädter Straße 105 (28. 10. 1938). — Karl Schlammerding, Handel mit veredelten Fellen, Kaufwaren, Kürsch- nerzugehör und Pelzkonfektion, Rauthgasse 105 (15. 10. 1938).

20. Bezirk:

Ferdinand Kauscher, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Ge- fäßen, Flaschenbier und Flaschenwein sowie Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, Allerheiligenplatz 11 (22. 10. 1938). — Johann Wegner, Handel mit Welle und Handarbeiten, soweit dieser nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Dresdner Straße 76 (9. 11. 1938). — Johann Sikora, Handel mit Obst, Gemüse, Grünwaren, Kartoffeln, Sauerkraut, Gurken, Ospelgasse 33 (30. 9. 1938).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 2. Dezember bis 8. Dezember 1938 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern)

1. Bezirk:

Dr. Jakob Kroupa, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Rea- litäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenver- mittlung), Teinfaltstraße 9 (11. 11. 1938). — Dr. Jakob Kroupa, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Teinfaltstraße 9 (11. 11. 1938).

3. Bezirk:

Bourat h. c. Jng. Dr. techn. Georg Kupprecht, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekar- darlehen (Realitätenvermittlung), Gärtnergasse 4 (30. 11. 1938). — Anna Regner, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Hagenmüllergasse 23 (24. 11. 1938).

4. Bezirk:

Jng. Anton Kojcha, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Rea- litäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitäten- vermittlung), Brucknerstraße 4 (15. 11. 1938).

9. Bezirk:

Raimund Horaf, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Lazarett- gasse 15 (10. 8. 1938).

10. Bezirk:

Agnes Herbsthofer, Gast- und Schankgerber in der Betriebs- form eines Gasthauses, Favoritenstraße 215 (5. 11. 1938).

12. Bezirk:

Treibacher Chemische Werke A. G., Zweigetablisement der für den Standort Treibach in Kärnten verliehenen Konzession nach § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung mit der Berechtigung für die fabrikmäßige Herstellung von chemisch-pharmazeutischen Produkten sowie für den Vertrieb dieser Produkte im großen, Breitenfurter Straße 18 (8. 11. 1938). — Rudolf Schier, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von 2 Lastkraft- wagen, Schönbrunner Straße 185 (21. 11. 1938).

21. Bezirk:

Adelheid Huber, Gast- und Schankgerber in der Betriebs- form einer Brantweinshänke, Kranzgasse 28 (29. 11. 1938).

Roman Weitzer, Gast- und Schankgerber in der Betriebsform einer Kantine, Wagramer Straße, Gemüseübernahmestelle des Reichsnährstandes, GbBch. Leopoldau, C. Z. 1074, Gfr. 180 (19. 11. 1938).

Marktwesen

Scharfes Vorgehen des Marktamtes gegen einen Volksschädling

Am Wiener Naschmarkt geschah es vor kurzem, daß eine Kleinhändlerin den unmittelbaren Verbraucher vom Bezug ihrer Ware ausschloß, weil sie durch Weiterverkauf an andere Kleinhändler einen höheren Gewinn erzielte. Da sich durch derartige Machenschaften der Verbraucherpreis erheblich erhöht, hat das Marktamt der Stadt Wien energisch durchgegriffen, den Betrieb auf acht Tage gesperrt und der Händlerin die Obstverteilerkarte entzogen.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 4. bis 10. Dezember 1938

Grünwaren: Zufuhren: 7352 q, um 513 q weniger als in der Vorwoche. Trotz Verminderung war der Markt bedarfsdeckend beschickt. Die Nachfrage nach Kohl und Kohlrabi war flau, Spinat, Salat, Karfiol wurden sehr lebhaft gefragt. Die Preise bewegten sich hauptsächlich in den Höchstpreisgrenzen. Billiger waren etwas überflüssiges Gemüse (Lagerware) und jene Gemüsesorten, die von der Preiskommission verjüngt wurden: Kohl, Kohlrabi, Spinat. Aus dem Ausland kamen ital. Tomaten und Knoblauch und ung. Knoblauch auf den Markt. Es notierten in Apf. je kg: Suppenkarfiol 12, ital. grüne Bohnen 50, ital. Paradeiser 70—80, Paprika 47, Kohl 13—22, Weißkraut 10—13, Rotkraut 29—33, Sprossentohl 130—135, Bögelsalat 80, Kochsalat A 35—40, B 31, Blätterspinat 34, Stengelspinat 28, Kohlrabi 12—19, Stachys 140, Schwarzwurzeln 96, Gärtnerzwiebel 19, Znamer 21; je Stück: Karfiol A 36, B 19, Hauptesalat A 9—17, B 6—9, Bummersalat 10—13, Endivienesalat 10—23; Sellerie A 40—50, B 28 je kg.

Kartoffeln: Zufuhren: 6088 q, um 629 q mehr als in der Vorwoche. Kartoffeln waren sehr gut gefragt, besonders Rippfeler und Juliperle.

Auf dem Naschmarkt notierten in Apf. je kg: Siesige gelbe 9, Juliperle 11, Rippfeler 13.

Obst: Zufuhren: 8299 q, um 614 q mehr als in der Vorwoche. Sehr empfindlich ist der Rückgang der Apfelfzufuhren aus der Steiermark. Es kommen meistens nur mindere Apfel (C-Ware) auf den Markt, sie findet aber reißenden Absatz. Von qualitätsbedingten Preisermäßigungen bei Äpfeln abgesehen, wurden billiger: Bananen und Kastanien, während sich Datteln, griech. Weintrauben und Feigen im Preis erhöhten (letztere nur in der unteren Grenze, während in der oberen Grenze eine leichte Ermäßigung festzustellen war).

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Apf. je kg: Bananen 105, Datteln 114—140, Feigen 80—84, griech. Weintrauben 90—100, hies. Apfel Bellefleur 70—74, Passamaner 54—58, Kanadareinetten 66—93, London Pepping 73—93, Kronprinz 80—89, D. D. 50—58, Bohnäpfel 32—60, Krummstiel 44—52, Boskoop 63, Stodäpfel 40—50, steir. Maschanster 39—70, Gaslinger 50—62, Erdnüsse 140, Nüsse rumän. 100—130, italienische 100—110.

Mit Wirksamkeit vom 5. Dezember 1938 wurden für einheimisches Gemüse und Obst nachstehende allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt (Kleinhandelspreise): je kg: Suppenkarfiol 12, Kohl 13—20, Kohlsprossen 135, Kochsalat A 40, B 31, Bögelsalat 80, Blätterspinat 34, Stengelspinat 28, Kohlrabi 12—19, Gärtnerzwiebel 21, Laer 19, Knoblauch 42, Porree 36, Weißkraut 13, Schnittkraut 14—16, Sauerkraut 36, Rotkraut 33, Sellerie Ia 50, IIa 40, B 28, Palmriiben 18, Möhren 24, Karotten 31, B 24, Petersilienwurzel 42, rote Rüben lang 28, Winterrettich 26, Stachys 158, Schwarzwurzel 96, Topinambur 34; je 10 dkg: Petersiliengrünes 8, Dillkraut 13, Zuchtschampionis 46, offene Ware 27; je Stück: Karfiol A 36, B 19, C 7, Blaulohl A 20, B 15, Hauptesalat A 9—17, B 6—9, Endivien- und Bummersalat 10—13, Radieschen je Bund 10, Suppengrünes je Büschel 6.

Agurmen: Zufuhren: 1978 q, um 764 q weniger als in der Vorwoche. Erstmals kamen ital. Orangen auf den Markt. Die Ware ist qualitativ sehr schlecht. Mandarinen erhöhten sich um 2—10 Apf. je kg im Preis.

Auf dem Naschmarkt notierten in Apf. je kg: Gelbe Orangen 85—90, Mandarinen 90—100, Zitronen je Stück 4—5.



Wiener Städtische Versicherung

Pilze: Zufuhren: 12 q.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Champignons 420—460, offene (ältere) Ware 250—260.

Butter: Zufuhren: 105 q, um 48 q weniger als in der Vorwoche. Butter ist sehr gefragt, das Angebot schwach.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Teobutter pak. 320, offen 307, Tischbutter 295, Kochbutter 240.

Gier: Zufuhren: 1.199.740 Stück, um 527.697 Stück mehr als in der Vorwoche. Bei guter Nachfrage blieben die Preise unverändert.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt behaupteten bei anfangs lebhaftem, später abflauendem Marktverkehr hochprima und prima Ochsen die Vorwochenpreise gut, während mittlere Ochsen um 1—3 Apf. je kg billiger notierten. Mindere Ochsen erzielten unveränderte Vorwochenpreise. Nachmarkt: Flauer Marktverkehr, Hauptmarktpreise schwach behauptet.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 58—99, jugoslaw. 72—94, rumän. Ia 90—98, IIa 76—89, ung. 90—98, IIa 82—88, Stiere 65—76 (extrem 77—79), Kühe 54—69 (70—90), Viehvieh 38—53.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt behaupteten bei sehr lebhaftem Marktverkehr sowohl Fleisch- als auch Fetttschweine die Vorwochenpreise gut. Nachmarkt: Lebhafter Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 102—110, Fetttschweine lebend 103—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber konnten die Vorwochenpreise nur schwach behaupten. Bei anfangs lebhaftem, später sehr flauem Marktverkehr wurden hochprima Kälber zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen verkauft. Kälber erster Güte waren um 2—3 Apf. billiger, mittlere und mindere Kälber ermäßigten sich um 3—5 Apf. Gegen Marktschluss wurden Kälber vereinzelt um 7—10 Apf. je kg billiger abgegeben. Weidner Fleisch- und Fetttschweine behaupteten die Vorwochenpreise. Das Angebot in den übrigen Kleintierforten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln behauptete die Vorwochenpreise schwach.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 80—105, ausgeweidet 90—133, Fleischschweine ausgeweidet 105—133, Fetttschweine ausgeweidet Ia 130—132, Lämmer ausgeweidet Ia 90—

110, Ila 80, Schafe ausgeweidet im Fell 90—97, Ila 80, ohne Fell Ia 100—115, Ila 80, Ziegen ausgeweidet Ia 60.

Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 26 Waggons mit 204,5 t und waren somit um 3 Waggons mit 86,7 t größer als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren betragen 168,6 t und 7975 Stück, um 12,8 und 608 Stück weniger als in der Vorwoche.

Großhandel: An den beiden ersten Wochentagen entwickelte sich bei geringen, aber bedarfsdeckenden Zufuhren ein belangloser Geschäftverkehr. Mittwoch setzte sehr lebhaft Nachfrage nach prima Kälbern und Schweinen ein. Auch Rindfleisch war gut begehrt und behauptete die Vormochenpreise fest. Für Speck und Bauchsilz bestand regstes Interesse und wurden Preiserhöhungen um 3—7 Rpfl. je kg festgesetzt. Die Kauflust war eine gute Marktbesichtigung in allen Fleischsorten. Die Kauflust war sehr rege, nur Kälber und Rindfleisch (mittlere und mindere Qualitäten) waren weniger gefragt. Am Freitag hielt die rege Nachfrage nach Schweinen und Fettwaren an, bei Kälbern und Rindfleisch war ein ruhiger Geschäftsverkehr wahrzunehmen. Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogene halbe Mangalica (jugoslaw.) in der unteren Grenze um 3 Rpfl. (138—140), Jungschweinefleisch Karree in der unteren Grenze um 10 Rpfl., in der oberen Grenze um 7 Rpfl. (160—167), Schlegel in der unteren und oberen Grenze um 3 Rpfl. (153—163), Schulter in der unteren Grenze um 7 Rpfl., in der oberen Grenze um 2 Rpfl. (140—155), Kälber jugoslaw. in der oberen Grenze um 2 Rpfl. (100—137), Schweinefett in der unteren Grenze um 3 Rpfl. (128—133), halbe abgezogene in der unteren Grenze um 5 Rpfl. (140—150), Schweineschmalz in der unteren Grenze um 10 Rpfl., in der oberen Grenze um 7 Rpfl. (130—140), Speck in der unteren Grenze um 12 Rpfl., in der oberen Grenze um 2 Rpfl. (117—135), Bauchsilz in der unteren Grenze um 6 Rpfl. (143—153), Innereien in der unteren Grenze um 7 Rpfl. (120—140). Billiger wurden: Rindfleisch Ila in der oberen Grenze um 7 Rpfl. (100—120), Wursthfleisch in der unteren Grenze um 3 Rpfl., in der oberen Grenze um 7 Rpfl. (90—100), Kalbfleisch vord. Stücken in der oberen und unteren Grenze um 13 Rpfl. (120—140), Schweinefleisch abgezogene halbe Mangalica in der oberen Grenze um 3 Rpfl. Schweinefleisch jugoslaw. Kisten- und Korbware in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (140—160), Kälber ung. in der unteren Grenze um 3 Rpfl. (107—140), jugoslaw. in der unteren Grenze um 20 Rpfl. (100—137), Fleischschweine in der unteren Grenze um 4 Rpfl. (123—133), Schafe in der unteren Grenze um 20 Rpfl. (60—120), Lämmer in der unteren Grenze um 10 Rpfl., in der oberen

Grenze um 17 Rpfl. (70—113), Ziegen in der oberen Grenze um 20 Rpfl. (40—60), Innereien in der oberen Grenze um 10 Rpfl. (120—140).

Kleinhandel: In der ersten Wochenhälfte blieb der Geschäftsgang ruhig. Dann trat eine allmähliche Verstärkung des Käuferbesuches ein, der Freitag und Samstag am lebhaftesten war. Besonders lebhaft Nachfrage bestand nach Speck und Silz, worin auch eine Preiserhöhung eintrat. Die vorhandenen Warenmengen aller Fleischsorten konnten die Nachfrage bzw. den Bedarf stets vollauf befriedigen. Teurer wurden: Schafffleisch vorderes in der unteren Grenze um 20 Rpfl., in der oberen Grenze um 10 Rpfl. (120—160), hinteres in der unteren Grenze um 20 Rpfl. (160—180), Schweinefett in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (140—160), Schweinespeck in der unteren Grenze um 2 Rpfl., in der oberen Grenze um 5 Rpfl. (135—155). Billiger wurden: 0.

Wildpret- und Geflügelmarkt: Der vorwöchige gute Geschäftsgang setzte sich auch diese Woche fort. Dementsprechend blieb auch die Preislage in allen Geflügel- und Wildarten, von unwesentlichen Einzelheiten abgesehen, unverändert und fest. Teurer wurden: Bachhühner und Brathühner in der unteren Grenze um 20 Rpfl. (180—280), Gansleber in der oberen Grenze um 50 Rpfl. (300—600). Billiger wurden: Fettgänse in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (140—180), Gansjunges in der oberen Grenze um 6 Rpfl. (60—80), Fasan in der unteren und oberen Grenze um 20 Rpfl. (180—230).

Zentralfischmarkt: Seewasserfische, Inland: Angler 539 kg (110—120), Austernfischfilets 60 kg (110), Bauchlappen 1440 kg (28), Goldbarschfilets 230 kg (100), Kabeljaufilets 34.300 kg (78), Serringe 270 kg (42), Kabeljau 20.800 kg (48), Kabeljaufilets Ostsee 4000 kg (95), Matrelen 80 kg (—), Rotbarsch 65 kg (63), Rotbarschfilets 1080 kg (100—110), Seelachs 10.800 kg (45), Seelachsfilets 4160 kg (70—72); Dänemark: Kabeljau 800 kg (80), Kabeljaufilets 600 kg (100), Merlane 200 kg (50), Silberlachs 600 kg (80); Süßwasserfische: Forellen Oberdonau 120 kg (500), Hechte Niederdonau 183 kg (210), S. S. S. 70 kg (130—150), Karpfen Niederdonau 25.680 kg (116—123), Steiermark 20.700 kg (116—123), Sudeten 19.847 kg (123), Ungarn 22.955 kg (123), Reinanken Worarlberg 60 kg (200), Schleierniederdonau 300 kg (160), Weißfische Niederdonau 1110 kg (80), 200 kg (53), Zander Altreich 126 kg (190—220). Alles im Großhandel je kg.

Alle Preise in Reichspennig.

Marktamt der Stadt Wien.

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM B A D E N

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädterstraße 10—12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilferstraße 41